

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

Mittwoch den 12. September 1888.

(4027) **Kundmachung** Nr. 2414 Praes. des k. k. Landespräsidenten für Krain vom 8ten September 1888, Z. 2414 Pr., betreffend die zur Deckung des Landesbeitrages zum Erfordernisse des Grundentlastungsfondes für das Jahr 1888 einzuhebende Umlage auf die directen Steuern und auf die Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmoft und vom Fleische.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit der Allerhöchsten Entschliessung vom 29. August 1888 dem vom Krainer Landtage in der Sitzung vom 24. December 1887 gefassten Beschlusse, wornach zur Bedeckung des Landesbeitrages zum Krainer Grundentlastungsfonde für das Jahr 1888 im Herzogthume Krain eine Umlage von 16% auf die directen Steuern sammt Staatszuschlägen und eine Umlage von 20% zur Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmoft und vom Fleische einzuheben ist, die Allerhöchste Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht.

Dies wird infolge des Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 3. September 1888, Z. 15 818, mit dem Bemerten zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass nach dem weiteren Inhalte des gedachten Erlasses hinsichtlich des weiteren Landtagsbeschlusses, es sei im Sinne des Punktes 3 des Uebereinkommens vom 29sten April 1876 (Gesetz vom 8. Mai 1876, R. G. Bl. Nr. 72) für das Jahr 1888 die Zustimmung der Reichsvertretung zur Herabsetzung des für den Krainer Grundentlastungsfond bestimmten 20%igen Zuschlages zu den directen Steuern zu erwirken, eine Verfügung nicht getroffen wurde, weil im Grunde des inzwischen mit der Landesvertretung von Krain abgeschlossenen und schon für das Jahr 1888 wirksamen neuen Uebereinkommens (Gesetz vom 17. Juni 1888, R. G. Bl. Nr. 121) die Bestimmungen der Punkte 3 u. f. f. des obcitirten Uebereinkommens vom Jahre 1876, darunter auch jene über die Höhe des für den Grundentlastungsfond einzuhebenden Steuerzuschlages gegenstandslos geworden sind, weshalb auch die Festsetzung des Umlageprocentes zu den directen Steuern schon für das Jahr 1888 der Zustimmung der Reichsregierung nicht mehr bedarf.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4003) Nr. 360 St. Sch. R. **Schulanfang.**

An den städtischen Volksschulen in Laibach, und zwar an der ersten und zweiten städtischen Knabenvolksschule, an der städtischen deutschen Knabenvolksschule, an der städtischen Mädchen-volksschule, an der Ursulinen-Mädchenschule, an der städtischen deutschen Mädchen-volksschule und an der Volksschule am Karolinengrunde beginnt das Schuljahr 1888/89 am

17. September 1888.
Die Aufnahme der Schüler und Schülerinnen findet am 13., 14. und 15. September l. J. statt.

Für die erste städtische Knabenvolksschule im Lucealgebäude, für die zweite städtische Knabenvolksschule im Schulgebäude an der Joisstraße, für die städtische deutsche Knabenvolksschule im Wahr'schen Hause am Kaiser-Josef-Platz ebenerdig links, für die städtische Mädchen-volksschule im Redoutengebäude, für die Ursulinen-Mädchenvolksschule im Ursulinenkloster, für die städtische deutsche Mädchen-volksschule, welche mit Beginn des Schuljahres in die Spitalgasse Nr. 10 (Bürgerhospital) übersiedeln wird, in den bisherigen Schullocalitäten Franciscanergasse Nr. 8 und für die Volksschule am Karolinengrunde im Schulgebäude daselbst.

R. k. Stadtschulrath Laibach, am 10. September 1888.

Der Vorsitzende: Grasselli m. p.

(3855b-2) **Kundmachung** Nr. 553. Am 1. October 1888 um 10 Uhr vormittags findet im Amtslocale des k. k. Garnisonsspitals in Laibach eine öffentliche Offert-Verhandlung wegen Sicherstellung der trauermäßigen Verköstigung der Kranken und Commandierten in diesem Spital statt.

Das Nähere sief in der Kundmachung vom 1. September dieser Zeitung.

Laibach am 12. September 1888.

Vom k. k. Garnisonsspital Nr. 8 in Laibach.

(4022-2) **Kundmachung** Z. 329.

An der einlässigen Volksschule in Unterwarmburg ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl., dann der jährlichen Funktionszulage von 30 fl. sammt Naturwohnung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 25. September l. J.

im vorgeschriebenen Wege hieran zu überreichen. R. k. Bezirkschulrath Rudolfsdorf, am 6ten September 1888.

Kundmachung.

An der zweiklässigen Volksschule in Sanct Peter ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Lehrerstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche bis 25. September l. J.

im vorgeschriebenen Wege hieran zu überreichen. R. k. Bezirkschulrath Rudolfsdorf, am 6ten September 1888.

Der k. k. Regierungsrath und Bezirkshauptmann als Vorsitzender: Etel m. p.

(4042-1) **Kundmachung** Nr. 14 381.

In Gemäßheit des § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, Nr. 121 R. G. Bl., wird öffentlich kundgemacht, dass die Urliste der Geschworenen für das Jahr 1888

vom 10. bis 18. September im magistratischen Expedite zu jedermanns Einsicht auflegen wird und dass es jedem freisteht, während dieser Zeit Einspruch dagegen zu erheben.

Vom Amte eines Geschworenen sind nach § 4 des citirten Gesetzes befreit:

- 1.) Diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;
- 2.) die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
- 3.) die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
- 4.) die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, insofern die Unentbehrlichkeit dieser Person in ihrem Berufe von dem Amts- oder Gemeinde-Vorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
- 5.) jeder, welcher der an ihn ergangenen Aufforderung in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungsgeschwornen genüge geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach, am

6. September 1888.

(3976-3)

Am k. k. Untergymnasium in Krainburg

beginnt das Schuljahr mit dem heil. Geistamte am

17. September.

Die Schüleraufnahme in die 3. und 4. Classe findet statt am

14. und 15. September

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Die Direction.

(3840-b) **Kundmachung** Nr. 16788.

Wegen Sicherstellung der contractlichen Verfrachtung der Militär-Arrarial- (einschließlich der Verpflegungsgüter) und der Landwehrgüter, u. zw. auf Strecken zu Wasser und zu Land, dann in den Garnisonsorten und zu den Cantonierungs-Stationen in den einzelnen Stationen des Intendantz-Bezirktes pro 1889, wird am

20. September 1888

um 10 Uhr vormittags im Amtslocale der

Corps-Intendantz bei Entgegennahme schriftlicher

Offerte eine öffentliche Verhandlung stattfinden.

Die vollständige Kundmachung ist in Nr. 206

des Amtsblattes von 7. September 1888 ent-

halten.

Graz am 1. September 1888.

Von der k. k. Intendantz des 3. Corps.

(4020) **Staatsprüfung.**

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft wird am 29. September 1888

abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche bis längstens

24. September 1888

an den unterzeichneten Präses einzulenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 5. September 1888.

Präses der k. k. Prüfungscommission für die Staatsrechnungswissenschaft:
Anton Ritter v. Burger,
jub. k. k. Oberfinanzrath.

(4021-2) Nr. 8523.

Bezirks-Wundarztsstelle.

Durch den Tod des Dr. Wilhelm Kovac ist die Bezirkswundarztsstelle für den Gerichtsbezirk Treffen in Erledigung gekommen mit der jährlichen Remuneration von 600 fl. aus der Bezirkskasse für die Dauer ihres Bestandes.

Gehrig instruierte Gesuche mit dem Nachweise der Kenntnis der deutschen und der slowenischen Sprache sind bis

25. September 1888

im vorgeschriebenen Wege hieran zu über-

reichen. R. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfsdorf, am 4. September 1888.

Am k. k. deutschen Staatsgymnasium

zu Gottschee

findet die Anmeldung neuerintretender

Schüler in Begleitung der Eltern oder deren

Stellvertreter in der Directionskanzlei

am 14. und 15. September,

die Aufnahmeprüfung für die erste Classe

am 16. und 17., der Schulanfang mit

dem heil. Geistamte

am 18. September 1888 statt.

Neueintretende weisen den Taufschein

(Geburtschein) und das Frequentations-

zeugnis, beziehungsweise das letzte Schul-

zeugnis vor.

Die Aufnahmegebühr für diese beträgt 2 fl.

10 kr., der Lehrmittelbeitrag für alle 1 fl.

In die mit dem k. k. Gymnasium in

Verbindung stehende gewerbliche Fortbil-

dungsschule wird die Einschreibung der Schüler

am 26., 27. und 28. September

vorgenommen. (3620) 3-3

Gottschee am 1. September 1888.

Direction des k. k. Gymnasiums.

R. k. Oberrealschule in Laibach.

Die Aufnahme der Schüler für das Schul-

jahr 1888/89 findet am

14., 15. und 16. September

statt. An diesen Tagen werden auch alle Nach-

trags- und Wiederholungsprüfungen abgehalten

werden.

Die in die erste Classe neu eintretenden

Schüler werden sich am

17. September

der Aufnahmeprüfung unterziehen.

Neu eintretende Schüler haben den Tauf-

oder Geburtschein, das Frequentationszeugnis,

beziehungsweise das mit der Abgangsklausel ver-

sehene letzte Semestralzeugnis, die Documente,

betreffend die Befreiung vom Schulgelde oder

den Genuss eines Stipendiums, vorzuweisen,

die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und 1 fl. als

Beitrag für die Schülerbibliothek zu entrichten.

In die mit der k. k. Oberrealschule in Ver-

bindung stehende gewerbliche Fortbildungsschule

wird die Einschreibung der Schüler am

19. September

und an den folgenden Tagen vorgenommen

werden. (3991-3)

Laibach, den 8. September 1888.

Direction der k. k. Oberrealschule.

(3928-3) **Schulanfang.** Nr. 121.

An der k. k. Lehrerinnenbildungsanstalt sammt Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1888/89 mit dem heil. Geistamte am

18. September.

Die Anmeldung der Zöglinge und Schüle-

rinnen findet am

14. und 15. September

nachmittags in der Directionskanzlei statt.

Für den 1. Jahrgang findet in diesem Jahre

keine Aufnahme statt.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Arbeitslehrerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres vollendete 17. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit, physische Tüchtigkeit, eine ausreichende Vorbildung in der Unterrichtssprache und einige Geübtheit in Handarbeiten. Die letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Aufnahmeprüfung nachzuweisen.

Zur Aufnahme in den Bildungscurs für Kindergärtnerinnen ist erforderlich: das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte 16. Lebensjahr, sittliche Unbescholtenheit und physische Tüchtigkeit, die zur Aufnahme in die Lehrerinnen-

bildungsanstalt vorgeschriebene Vorbildung, mu-

sikalischer Gehör und eine gute Singstimme. Die

letzten zwei Erfordernisse sind durch eine Auf-

nahmeprüfung zu erproben.

Jene Schülerinnen, welche in die 1. Classe

der Uebungsschule einzutreten wünschen, haben

sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stell-

vertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Ge-

burtscheines zu melden; in die höheren Classen

findet keine Neuaufnahme statt. An den obbe-

zeichneten Tagen findet die Einschreibung in den

Kindergarten statt. Durch Vorbringung des Tauf-

oder Geburtscheines ist nachzuweisen, dass das

Kind das 3. Lebensjahr überschritten und das

6. aber noch nicht erreicht hat.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen

Zöglinge und Schülerinnen müssen sich längstens

bis 15. September persönlich oder schriftlich

melden. Am 14. und 15. September wer-

den die Wiederholungs-, am 17. und 18. Sep-

tember die Aufnahmeprüfungen vorgenommen

werden.

Laibach am 6. September 1888.

Die Direction.

(3927-3) **Schulanfang.** Nr. 197.

An der k. k. Lehrerbildungsanstalt sammt

Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr

1888/89 mit dem heil. Geistamte am

18. September.

Die Anmeldung neu eintretender Zöglinge

und Schüler findet am

14. und 15. September

vormittags in der Directionskanzlei statt.

Zur Aufnahme in den 1. Jahrgang wird

das bei Beginn des Schuljahres zurückgelegte

15. Lebensjahr, physische Tüchtigkeit, sittliche

Unbescholtenheit und die entsprechende Vorbildung

gefordert. Der Nachweis der Vorbildung wird

durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert.

Diese erstreckt sich auf nachstehende Gegenstände:

Religion, Unterrichtssprache, Geographie und

Geschichte, Naturlehre, Rechnen, geometrische

Formlehre, Gesang und Turnen.

Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) der

Tauf- oder Geburtschein; b) das zuletzt er-

worbene Schulzeugnis; c) das von einem Amts-

arzte ausgestellte Zeugnis über physische Tüch-

tigkeit.

Jene Schüler, welche in die 1. Classe der

Uebungsschule einzutreten wünschen, haben sich

in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellver-

treter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburts-

scheines zu melden; in die höheren Classen findet

keine Neuaufnahme statt.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen

Zöglinge und Schüler müssen sich längstens bis

15. September

persönlich oder schriftlich melden.

Am 14. und 15. September

werden die Wiederholungs-, am

17. und 18. September

die Aufnahmeprüfungen vorgenommen werden.

Laibach am 6. September 1888.

Die Direction.

Anzeigebblatt.

(4867-2) Nr. 5391.

Uebertragung exec.

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird

bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 30. April

1888, Z. 3084, auf den 24. Juli und

24. August l. J. angeordneten exec.

Feilbietungen der dem Johann Saks

von St. Martin gehörigen Realität

Grundbuchs-Einlage-Z. 166 der Castra-

gemeinde St. Martin von Amtswegen

auf den

26. September und

26. October 1888,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts

mit dem vorigen Anhang übertragen

worden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten

August 1888.

(3959-2) St. 7339.

Naznanilo.

V dan 18. septembra 1888

ob 10. uri dopoludne se bode pri pod-

pisani sodnji drugi izvršilna dražba

Blazu Kovaču iz Palčja lastnega zem-

ljišča pod vložno št. 95 katastralne ob-

čine Palčje vrsila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini

Freiwillige Fahrnis-Versteigerung. Nr. 21471.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Nachlasse des am 18. August 1888 zu Laibach verstorbenen Fräuleins Anna Kisser die freiwillige öffentliche Versteigerung der im Inventursprotokolle ddo. 21. August 1888 auf 115 fl. 5 fr. bewerteten

Zimmer- und Kücheneinrichtung, Kleidung und Wäsche

mit Ausnahme der daselbst sub Post-Nr. 34 incl. 39, 42, 50, 54, 55, 56, 58, 59, 62, 63, 66, 68, — incl. 74, 79, 81, 82, 86, 87, 88 und 89 angeführten Gegenstände bewilligt und hiezu die Tagatzung auf den

17. September 1888, vormittags um 9 Uhr,

Studentengasse Nr. 3 in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet, daß die Fahrnisse hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. September 1888.

(3477—3) Nr. 4973.

Erinnerung

an Herrn Leo von Latinovicz, Gutsbesitzer in Reudorf, nun unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Herrn Leo von Latinovicz, Gutsbesitzer in Reudorf, nun unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Johann Wagonig von Littai die Klage de praes. 7. Juli 1888, Zahl 4973, auf Zahlung des Warencontos Restes per 23 fl. 41 fr. f. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagatzung auf den

26. September 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 28 B. V. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Lucas Svetec, k. k. Notar in Littai, als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage zugefertigt.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten Juli 1888.

(3791—3) St. 8043.

Oglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Jure Marsiču iz Brloga se je postavil gosp. Leopold Gangl iz Metlike oskrbnikom na čin ter z odlokom z dne 10. julija 1888, št. 7288, na Zega avgusta 1888 določena sumarna obravnavna predstavila na dan

20. septembra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tukajšnjem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 2. avgusta 1888.

(3832—3) St. 3898, 3899, 4106, 3900, 4137.

Oklic izvršilnih zemljiščin dražb.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji naznanja, da se je na prošnjo:

1.) c. kr. davkarije v Kranji, zastopajoče c. kr. erar, proti Jožefu Simoncu kot zemljeknjiznemu posestniku in Mariji Simnovec v St. Juriji št. 50 (faktični posestnici) zaradi 23 gld. s pr.;

2.) c. kr. davkarije v Kranji, zastopajoče c. kr. erar, proti Valentinu Brezjarju iz Srednje Vasi št. 39 zaradi 10 gold. 63 kr. s pr.;

3.) Franciske Kosir iz Zej (po dr. Storu v Ljubljani) proti Franciski Uranič v Strahinji št. 59 zaradi 1821 gold. 98 kr. s pr.;

4.) c. kr. davkarije v Kranji, zastopajoče c. kr. erar, proti Janezu Šentini v Hrašah št. 55 zaradi 11 gold. 67 kr. s pr.;

5.) Frana Stareta na Laborah (po dr. Stempiharji) proti Matevžu Čebulu iz St. Jurija zaradi 100 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba nepremakljivega posestva:

ad 1.) vložna št. 90 ad St. Jurij, cenjenega na 100 gold.;

ad 2.) vložna št. 143 ad Luže, cenjenega na 150 gold.;

ad 3.) vložna št. 381 ad «Udenj boršt», cenjenega na 760 gold., na

24. septembra in

29. oktobra 1888,

ad 4.) vložna št. 49 ad Hrase, cenjenega na 200 gold.;

ad 5.) vložna št. 81 ad St. Jurij, cenjenega na 120 gold., na

1. oktobra in

5. novembra 1888,

vsakikrat ob 10. uri dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bo de jure ta posestva pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddala z utesnitvijo postave dne 10ega junija 1887, št. 74 drz. zak.

Pogoji, cenilni zapisniki in izpiski iz zemljiških knjig morejo se v navadnih uradnih urah pri tem sodišči pregledati.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 19. julija 1888.

(3813—3) St. 6934.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Eliza Glavatič, sedaj omožena Mejač iz Motnika, je proti Janezu in Mariji Glavatič, Jožefu Kajbiču, Katri Glavatič, Jožefu Sajovicu, Juriju Nasko, Janezu in Terezi Prešern, Urbanu Čerinu in Juriju Drobežu in njihovim neznanim pravnim naslednikom tožbo de praes. 21. julija 1888, št. 6934, zaradi pripoznanja zastaranja pri zemljiških vložne št. 42, 124 in 144 davčne občine Motnik vknjiženih terjatev, in sicer:

1.) Janeza in Marije Glavatič iz dolžnega pisma od 18. oktobra 1793 po 50 gold.;

2.) Jožefa Kajbiča iz Motnika iz dolžnega pisma od 27. oktobra 1798 50 gold. s pr.;

3.) Katre Glavatič vsled pobotnice od 5. januarja 1802 v znesku 150 gold. s pr.;

4.) Jožefa Sajovica iz dolžnega pisma od 19. maja 1827 v znesku 500 gold. s pr.;

5.) Jurija Nasko z Vranjskega iz sodne poravnave od 13. julija 1827 130 gold.;

6.) Janeza in Terezije Prešern iz sodniške poravnave od 27. aprila 1829 in razsodbe od 12. decembra 1830 v znesku 157 gold. 23 kr. s pr.;

7.) Urbana Čerina iz Kamnika iz sodniške poravnave od 21. februarja 1829 v znesku 150 gold. s pr.;

8.) in Jurija Drobeža iz dolžnega pisma od 20. novembra 1829 v znesku 250 gold. s pr. pri tem sodišči vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da isti bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troske za to pravdo reč gospod Gasper Sajovic iz Motnika skrbnikom postavil in se mu tožba, čez katero se je v skrajšano razpravo dan na

26. septembra 1888

ob 9. uri dopoludne določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 27. julija 1888.

(3975—1) Nr. 10 999.

Bekanntmachung.

(Nr. 13 de 1888.)

I. Klagen.

1.) Dem Johann Kastelic von Karn-dorf und dem Josef Jenič von dort; 2.) dem Jakob Može von Dalniverh; 3.) dem Andreas Brudar von Dalniverh; 4.) dem Josef Jdravje von Jevše; 5.) dem Martin Bojanc von Pechdorf; 6.) dem Michael Judež von Großkawa; 7.) dem Martin Junc von Großkawa; 8.) dem Josef Kozlevčar von Prečna; 9.) dem Jakob Fuchs von Töplitz; 10.) dem Lorenz Kocman von Breškava; 11.) dem Franz Kranjc von Dergomila; 12.) dem Martin Borle von Weißkirchen; 13.) dem Franz Merhar von Taubenberg; 14.) dem Josef Mauser von Randia; 15.), 16.) und 17.) dem Jakob Cimpermann von Rudolfswert und deren Rechts-nachfolgern unbekannten Aufenthaltes wird hiemit erinnert:

Es haben wegen Ersetzung nachstehender Realitäten ad 1.) Jakob Bačar von Karndorf Einl.-Nr. 88 der Steuergemeinde Schierenbach; ad 2.) Anton Može von Dalniverh Einl.-Nr. 288 der Steuergemeinde Zagorica; ad 3.) Johann Jakič von Dalniverh Einl.-Nr. 250 der Steuergemeinde Zagorica; ad 4.) Josef Starič von Jevše Einl.-Nr. 452 der Steuergemeinde Taubenberg; ad 5.) Anna Brulc (durch den Nachhaber Michael Brulc von Pechdorf) Einl.-Nr. 337 der Steuergemeinde Pechdorf; ad 6.) Francisca Rinty von Rudolfswert Einlage-Nr. 326 der Steuergemeinde Pechdorf; ad 7.) Paul Junc von Jolovice Einl.-Nr. 51 der Steuergemeinde Jolovice; ad 8.) Johann Siska von Zirkendorf Einl.-Nr. 537 der Steuergemeinde Prečna; ad 9.) Johann Organc von Töplitz Einl.-Nr. 105 der Steuergemeinde Töplitz; ad 10.) Anton Barborič von Cadrež Einl.-Nr. 235 der Steuergemeinde Weißkirchen; ad 11.) Anton Barborič von Cadrež Einl.-Nr. 236 der Steuergemeinde Weißkirchen; ad 12.) Florian Kalin von St. Margarethen Einl.-Nr. 418 der Steuergemeinde Weißkirchen; ad 13.) Maria Jarc von Taubenberg Einl.-Nr. 45 der Steuergemeinde Taubenberg, ferner ad 14.) Mathias Hrovat von Gottschee (durch Dr. Slanc) pcto. 50 fl.; ad 15.), 16.) und 17.) Franz Stemberger von Rudolfswert (durch Dr. Slanc) pcto. 219 fl., 50 fl. und 40 fl. 48 fr. f. A. die Klagen eingebracht, und wird für sämtliche Rechtsachen die Tagatzung auf den

27. September 1888,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., resp. § 18 des k. k. Reichsgesetzes und Nr. 28 B. V., angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Geklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung rücksichtlich der Klagen 1. bis 13. den Herrn Karl Zupanič von Rudolfswert, rücksichtlich der übrigen Klagen aber den Herrn Dr. Josef Hofina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Geklagten mit dem Anhang des § 391 der a. G. D. verständigt.

II. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekannten Aufenthaltes und deren unbekannten Rechtsnachfolgern wurde Herr Karl Zupanič von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt, als: vom 11. März 1888, Z. 3340, für Paul Zupanič von Strauberg; vom 5. März 1888, Z. 2729, für Johann Mikec von Rogovo; vom 15. Februar 1888, Zahl 1865, für Franz und Anna Jafše und Martin Jurak von Kronau, dann Anton Junc von St. Peter; vom 15. Februar 1888, Z. 1866, für Anton Junc von St. Peter, Franz und Anna Jafše von Kronau; vom 14. März 1888, Z. 2717, für Josef Sterniša von Ronc; vom 1ten März 1888, Z. 2534, für Michael Jaffran von Gotherndorf; vom 7. März 1888, Z. 2814, für Josef Vidic von

Dolenjaba; vom 17. März 1888, Zahl 3849, für Maria Svet von Jolovice; vom 1. März 1888, Z. 2535, für Jakob Pelto, Johann Duller und Anna Smrekar von Waldendorf; vom 25. Februar 1888, Z. 2333, für Johann und Michael Salamon von Pöchlhuben; vom 14. März 1888, Z. 3682, für Urfula Grabner und Anna Somroff von Großkal; vom 1. März 1888, Z. 2567, für Franz und Maria Ambroz von Trata; vom 1. März 1888, Z. 2528, für Josef, Maria und Mathias Gramar, für Urfula sen. und jun. Schlänen, Gertraud sen. und jun. Schlänen, dann Josef Schlänen und Mathias Strizel, alle von Pöllandl; endlich Mathias Höfeler von Krapflern; vom 4. März 1888, Z. 2698, für Bartholomäus Zupanič von Unterthurn; vom 1. März 1888, Z. 2525, für Urfula Strizel von Tschermoschnitz; vom 11ten Jänner 1888, Z. 354, für Anton Golob von Sela; vom 21. März 1888, Zahl 3972, für Franz Sinkovec und Franz Testen von Gotherndorf; ferner das executive Realisationsgesuch vom 8. Juni 1888, Zahl 7371, für Johann Murn von Tschermoschnitz bei Stopič; der executive Realisationsbescheid vom 6. Juli 1888, Z. 7874, für Franz Lauric von Suchor; schließlich wurde Herr Dr. Josef Hofina von Rudolfswert dem unbekannten wo befindlichen Johann Mebe von Verh als Curator ad actum bestellt und diesem der Capitalaufkündigungsbescheid vom 22. Juni 1888, Z. 7878, zugestellt.

III. Amortifizierung.

Ueber Ansuchen des Johann Schauer von Althag Nr. 10 wird die Einleitung der Amortifizierung der bei seiner Realität sub Einl.-Nr. 18 der Catastralgemeinde Althag pfandrechtlich haftenden Hypothekarforderungen, als:

1.) der zufolge gerichtlicher Bewilligung vom 20. September 1836, Z. 3262, einverleibten Forderung des Johann Krize von Pöllandl per 244 fl. 30 fr. CM.;

2.) der zufolge Bescheides vom 29. Juni 1838, Z. 1282, intabulierten Forderung der Urfula, des Peter, Andreas, Georg und Michael, der Agnes und Margaretha Schauer à per 20 fl., daher zusammen 144 fl. CM., bewilligt.

Jene, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche zu erheben beabsichtigen, werden aufgefordert, dieselben hiergerichts bis

1. September 1889

anzumelden, widrigenfalls nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist auf neuerliches Ansuchen des Bittstellers die Amortisation der Einverleibungen und zugleich deren Löschung bewilligt werden würde.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 7. September 1888.

(4019—1) Nr. 7375.

Executive**Relications-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Stadt Gottscheer Sparcasse (durch Dr. Burger) die executive Versteigerung der dem Peter Göstel von Prögrig gehörigen, gerichtlich auf 485 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 51 ad Unterdeutschau bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagatzung, auf den

26. September 1888,

vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch über dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 3. September 1888.

(4026—2)

Nr. 7423.

Bekanntmachung.

Im Josef Lafesth'schen Concurse wird wegen Erfolglosigkeit der Tagfahrt vom 3. September 1888 zur Bestätigung des aufgestellten oder Ernennung eines andern Masseverwalters oder eines Stellvertreters und zur Wahl eines Gläubigerausschusses die neuerliche Tagfahrt auf den 17. September 1888

vormittags um 10 Uhr vor dem Concurscommissär angeordnet.

R. f. Landesgericht Laibach, am 4ten September 1888

(3831—1)

Nr. 2065.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Jenzko in Weissenfels die executive Versteigerung der dem Lucas Meschnig in Weissenfels Nr. 64 gehörigen, gerichtlich auf 1013 fl. 40 kr. geschätzten Realität Einlage-Zahl 77 der Katastralgemeinde Weissenfels Conscr.-Nr. 64 alt, 67 neu, in Weissenfels sammt dem auf 21 fl. 60 kr. geschätzten geselligen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

25. September 1888,

und die zweite auf den 25. October 1888, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Kronau mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 19ten Juli 1888.

(3827—1)

Nr. 2250.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Roschen, rüchichtlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Ratschach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Roschen, rüchichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Germ von Dul im Bezirke Rassenfuß die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes bezüglich der Realität G.-E. 354 der Katastralgemeinde Verh eingbracht, und sei hierüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren mit dem Anhang des §. 18 S. B. auf den

26. September 1888,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Adolf Wranlag, k. k. Notar in Ratschach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 14ten Juli 1888.

(3829—1)

Nr. 1992.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Urbais von Grastruf die executive Versteigerung der dem Josef Raunifar von Matca gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 75 der Katastralgemeinde Dobouc bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. October

und die zweite auf den

23. November 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Juni 1888.

(3830—1)

Nr. 1909.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Melchior Rausch (durch Dr. Wranlag in Ratschach) die executive Versteigerung der dem Josef Cop von Podlesovje gehörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten Realität Grundbuch-Einl.-Nr. 20 der Katastralgemeinde St. Georgen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. October 1888

und die zweite auf den

20. November 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 3ten Juli 1888.

(3811—1)

Nr. 6795.

Erinnerung

an Johann Hafner, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger und Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Johann Hafner, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern und Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Hafner von Mlaka die Klage de praes. 17. Juli 1888, Zahl 6795, pecto. Anerkennung der Erfindung der Realität Einlagezahl 50 der Steuergemeinde Mlaka und Bewilligung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes §. A. überreicht, worüber zur summarischen Verhandlung in dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

21. September 1888,

hiergerichts vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Svetlin von Mlaka als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein, am 25ten Juli 1888.

(4048—1)

St. 19981.

Razglas.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja:

Vsled tožbe Jožefa Pavčiča iz Dol. Duplic proti Mariji, Marijani, Nezi, Ursuli, Antonu, Janezu in Jožefi Pavčič, oziroma njihovim nepoznanim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja zastaranja vknjiženih terjatev c. s. c. postavil se je slednjim Martin Mehle, posestnik iz Dol. Duplic, kuratorjem ad actum ter se je o tej tožbi določil dan za skrajšano razpravo na

18. septembra 1888

ob 9. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom § 18. s. r.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 21. avgusta meseca 1888.

(3935—1)

St. 4194.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Franciske Brožek iz Ljubljane se je z odlokom z dne 21. junija 1888, stev. 3011, na dne 28. avgusta 1888 določena prva eksekutivna dražba Franu Butari lastnega zemljišča vložna št. 418 v deželni knjigi za Kranjsko, ker je bila brezuspšna, preložila ter se bode vrsila druga prodaja dne

27. septembra 1888

na mestu zemljišča (Kravjek) pod prejšnjimi nasledki.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 30. avgusta 1888.

(3880—1)

Nr. 3371.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Wider Josef, Johann, Ignaz, Ursula jun. und sen. Unbekannten Aufenthalt sowie deren unbekannte Rechtsnachfolger habe Jakob Papez von Glinet die Klage de praes. 10. August 1888, Z. 3371, auf Verjährung der für obige, bei der Realität Einlage-Nr. 205 der Katastralgemeinde Neudegg haftende Sachposten per je 112 fl. 46 $\frac{3}{4}$ kr. und des Lebensunterhaltes §. A. eingebracht, und wurde hierüber die Tagsetzung zur ordentlichen Verhandlung auf den

27. September 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Obigen Geflagten wurde Herr Ludwig Koracin in Neudegg als Curator ad actum bestellt, und werden dieselben angewiesen, bis zur obigen Tagsetzung entweder selbst zu erscheinen oder dem Curator ihre Befehle mitzutheilen, oder einen andern Bevollmächtigten anher namhaft zu machen.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 14. August 1888.

(3868—1)

Nr. 7426.

Erinnerung

an Herrn Karl Freih. von Haberstein, resp. dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird dem Herrn Karl Freih. von Haberstein, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Jakob v. Lent (durch Dr. Wencinger von Gurktal) die Klage pecto. Erfindung der Realität Einl.-Z. 64 der Katastralgemeinde Werschettschendorf überreicht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

28. September 1888,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Heliodor Pefarek von Nabelstein als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Gurktal, am 21ten August 1888.

(3958—3)

Nr. 7290.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. September 1888

um 10 Uhr vormittags wird hiergerichts die zweite exec. Feilbietung der Realität des Anton Mauer von Grobše §s.-Nr. 7, Einlage-Nr. 59 und 60 der Katastralgemeinde Rafitnit, stattfinden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. August 1888.

(3833—1)

Nr. 4401.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Ratove von Margarethenberg, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Ratove von Margarethenberg, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Ratove von Margarethenberg Haus-Nr. 4 die Klage de praes. 30. Juli 1888, Z. 4401, pecto. Erfindung der Realität Einlage-Z. 228 ad Strazise angebracht, und sei hierüber die Tagsetzung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

25. September 1888,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Leopold Markic von Krainburg als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1888.

(3940—1)

St. 3230, 2800.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Žuzemberku naznanja:

Na prošnjo Janeza Kosička (popoblaščenca Franu Pehaniju ml. iz Žuzemberka) dovoljuje se izvršilna dražba sodno na 1396 gold. 50 kr. cenjenega zemljišča vložna stev. 108 katastralne občine Smihelske, lastnega Franu in Ani Pečjak na Plesivici.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na

25. septembra

in drugi na

30. oktobra 1888,

vsakikrat od 11. do 12 ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenilveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

Ob jednem se zamlrim upnikom Franu Turku, Ani Turek st., Ani Turak ml. s Plesivice, Josipu Kastelicu iz Smihela, odnosno njih neznanim pravnim naslednikom in neznano kje v Ameriki nahajajočemu se Franu Pečjaku s Srednjega Lipovca, postavljajo oskrbnikom na čin gosp. Fran Florijan-čič, tržan v Žuzemberku.

C. kr. okrajno sodišče v Žuzemberku dne 3. septembra 1888.

(3817—2) Nr. 6118.
**Reassumierung
dritter executiver Feilbietung.**
Ueber Ansuchen der Andreas Gabrov-
sch'schen Erben wird zur Bornahme der mit
Bescheid vom 29. August 1887, Z. 10861,
mit dem Reassumierungsrechte fiktierten
dritten executiven kleinen Feilbietung
der nunmehr der Maria Urh von Gra-
hovo Nr. 32 gehörigen und auf 705 fl.
bewerteten Realität Recft.-Nr. 733 ad
Sanzberg, nunmehr Grundbuchs-Einlage-
Nr. 89 der Catastralgemeinde Grahovo,
der neuerliche Termin auf den
13. October 1888,
vormittags 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Laibach, am 27sten
Juli 1888.

(3985—2) St. 8989.
Oglas.
Dne 15. septembra 1888
od 11. do 12. ure dopoldne se bode
pri tukajsnji sodnji vršila druga ekse-
kutivna dražba Janko Kesericevih iz
Keser zarubljenih, na 52 gld. 76 kr.
cenjenih posestnih in vžitnih pravic
do $\frac{5}{36}$ delov vinograda pod vložno
št. 300 katastralne občine Radovica.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki
dne 2. septembra 1888.

(4005—2) St. 4759.
Razglas.
C. kr. okrajno sodišče v Velikih
Lasičah naznanja, da se je zamršim
Jožetu Novaku iz Kukmake, Janezu

Zagarju iz Kočevja, Franci in Matevžu
Pucju, ženi Matevža Pucja, Franci,
Marjeti, Jožetu in Simonu Pucju, An-
tonu Kramplju, vsi iz Hlebč, Jožetu
Staretu in Jožetu Globočniku iz Ljub-
ljane, oziroma njihovim neznanim prav-
nim naslednikom, potem neznano kje
se nahajajočim Antonu in Jožetu Puc-
lju in Marjeti Pucelj, ostalini iz
Hlebč, postavil gospod Niko Lenček,
c. kr. notar v Velikih Lasičah, kurator-
jem *ad actum* ter se mu vročil tu-
sodni odlok z dne 25. junija 1888,
št. 3380, s katerim se je dovolila
eksekutivna dražba Matiji Pucju iz
Hlebč h. št. 1 lastnega zemljišča pod
vložno št. 72 katastralne občine Mlaka.
C. kr. okrajno sodišče v Velikih
Lasičah dne 1. septembra 1888.

(3698—2) Nr. 5111.
Curatorsbestellung.
Vom k. f. Bezirksgerichte Vittai wird
bekannt gemacht, daß Josef Mandelj,
Ableber in Tepe, mit dem Erlasse des
hochlöblichen k. f. Landesgerichtes Laibach
vom 19. Juni 1888, Z. 4908, für blöb-
sinnig erklärt und demselben Martin Ros,
Besitzer in Tepe, als Curator bestellt
worden ist.
R. f. Bezirksgericht Vittai, am 23sten
Juli 1888.

(3960—2) St. 5299.
Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Postojni
naznanja, da se je na prošnjo J. C.
Juvančiča iz Šiske (po dr. Ivanu Tav-
čarji) iz Ljubljane proti Mariji Papis
iz Dolenje Kosane v izterjanje terjatve
66 gold. 26 kr. s pr. dovolila izvršilna
dražba na 75 gld., 285 gld. in 400 gld.
cenjenega nepremakljivega posestva
vložna stev. 52, 53 in 54 zemljiške
knjige katastralne občine Dolenja
Kosana.

Za to izvršitev odredjena sta dva
rôka, in sicer prvi na
18. septembra
in drugi na

19. oktobra 1888,
vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem
sodišči s pristavkom, da se bode to
posestvo pri prvem rôku le za ali nad
cenilno vrednost, pri drugem pa tudi
pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek
iz zemljiške knjige se morejo v na-
vadnih uradnih urah pri tem sodišči
vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni
dne 25. junija 1888.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Man verlange stets ausdrücklich:

Liebig's Fleisch-Extract

Nur echt, wenn die Etiquette eines jeden
Topfes nebenstehenden Namenszug
in **blauer** Farbe trägt.

Central-Dépôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn:
CARL BERCK, k. k. öst. Hoflieferanten, WIEN, I., Wollzeile 9.
Zu haben in allen grösseren Specereiwaaren-, Delicatessen- und Drogen-Handlungen, sowie Apotheken.

Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867.

Speisen- und Getränke-Tarife
für Gastwirte
elegant ausgestattet stets vorrätig bei
Lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
Bahnhofgasse 15.
Congressplatz 2.

R. DITMAR k. k. priv. Lampenfabrik WIEN.

R. Ditmar's k. k. priv. Wiener Blitz-Lampe 30"
(Patent 1888)

hat eine **kugelförmige, blendend weisse Flamme** und übertrifft
alle anderen „Blitzlampen“, „belgischen Lampen“ u. s. w. durch ihre
enorme Leuchtkraft von 105 Kerzen,
welche nachweisbar durch photometrische Messungen der Herren
Dr. Leonh. Weber, k. Professor an der k. Universität in Breslau und
Dr. Rud. Benedikt, Docent an der k. k. tech. Hochschule in Wien
festgestellt wurde und demnach nicht auf willkürlicher Annahme beruht.

R. Ditmar's k. k. priv. Blitz-Lampe 30"
ist von unten **anzündbar, regulirbar und auslöschbar,**
hat die denkbar einfachste Construction und Behandlungsweise, hält Petroleum für eine 10stündige
Brenndauer und:
ist billiger als alle Lampen ähnlicher Construction in- und ausländischen Fabricates.

R. Ditmar's k. k. priv. Meteor-Brenner mit Kugelflamme
in den Grössen: 15" 20" 25" 30" 35" 45"
mit Leuchtkraft von: 28, 45, 66, 76, 120, 157 Kerzen
sind auf entsprechend grossen

Tisch- u. Hängelampen, Wandlampen, Laternen u. s. w.
in allen Ausstattungen und Preislagen zu haben.
Ditmar-Lampen hält jedes renommirte Lampengeschäft auf Lager.

R. Ditmars Blitz- und Meteor-Lampen, Tisch-, Hänge- und Wandlampen in grösster Auswahl zu
Original-Fabrikspreisen zu haben bei **Franz Kollmann in Laibach.**

Ertheile wieder
Clavier-Unterricht
(per Stunde 60 kr., auf Wunsch mit fran-
zösischer Unterrichtssprache) und im
Französischen.
E. Zetinovich
(3970) 3—2 Congressplatz 3, I. Stock.

Ein Clavier
ist billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Administration dieser
Zeitung. (4041) 2—1

**Ein nett möbliertes
Zimmer**
gassenseitig, mit separiertem Eingange, wo-
möglich auch mit Verpflegung, wird von
einem Herrn zu mieten gesucht.
Anträge sub **J. P. V.** an die Admini-
stration dieser Zeitung. (4040) 3—1

**Zwei Studenten
oder Mädchen**
werden in **Kost und Wohnung** ge-
nommen.
Anfrage in der Administration dieser
Zeitung. (3950) 3—3

Ein gut erzogener
Student
von den unteren Classen einer Mittelschule
wird in **Kost** genommen.
Gef. Anfragen: **Franzensqual Nr. 13,**
II. Stock, gassenseitig. (3917) 3—3

**Junger Herr
(Student)**
wird in **ganze Verpflegung** genommen:
Wienerstrasse Nr. 23 (Baierischer Hof),
II. Stock. (3971) 3—3

Zur Nachricht.
Ich Endesgefertigter war im Besitze
einer Polizze der wechselseitigen Lebens-
versicherungs-Anstalt „**Janus**“ in **Wien**,
bei welcher eine Person zu meinen Gunsten
auf einen höheren Betrag durch wenige
Jahre versichert war.
Diese versicherte Person starb Ende
Juli, und schon am 18. August wurde mir
der volle versicherte Betrag von der Filiale
des „**Janus**“ in **Laibach** durch deren
Vorstand Herrn **B. Zegner** ausbezahlt, was
ich in dankbarer Anerkennung der prompten
Einlösung der Polizze hiermit zur öffentlichen
Kenntnis bringe.
Oberkrain am 18. August 1888.
(3949) 3—3 **O. J.**
Die betreffenden Namen sind der
Administration der Laib. Zeitung bekannt.

In der mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestatteten
Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt
des
Alois Waldherr
beginnt der Unterricht für das 1. Semester des Schuljahres 1888/89 (65. Semester) mit
17. September.
Die Einschreibung findet täglich von 9 bis 12 Uhr statt. (4025) 5—2

Eine Wirtschafterin
für ein grösseres Haus, verbunden mit Wirtsgewerbe, zur
Führung des ganzen Haushaltes, im Alter von 30 bis 40 Jahren,
der deutschen und der slovenischen Sprache mächtig, kochkundig,
wird gesucht. — Adresse in der Administration dieser
Zeitung. (4038) 3—1

Bin Käufer für einige Waggon
Saueräpfel.
Sehe billigsten Offerten entgegen.
Wilhelm Mars, Greifswald in Pommern.
Anna Schukle
Clavierlehrerin (Vegagasse Nr. 8)
beginnt ihren (3922) 3—2
Unterricht
am 15. September.

Ein Student
wird unter billigen Bedingungen bei einer
gebildeten Familie in **Kost und Wohnung**
aufgenommen. (3937) 5—4
Gef. Anfragen bei Frau **Hofbauer**,
Kirchenwaren-Niederlage, Theatergasse.

Ein oder zwei
Studenten
werden bei einer gebildeten, in der nächsten
Nähe der Schulen wohnenden Familie
unter billigen Bedingungen in **Kost und**
Wohnung genommen. Auch ein Clavier
stünde zur Mitbenützung zur Verfügung.
Näheres in der Administration dieser
Zeitung. (3938) 5—4

Wohnung
mit 3 Zimmern und Zugehör, in gesunder
Lage, ist für **Michaeli** zu vermieten.
Auskunft in der Administration dieser
Zeitung. (3911) 3—3

**Hammer- und
Walzwerke.**
In einer industrie- und verkehrsreichen
Gegend des Wippacher Thales sind Hammer-
und Walzwerke, Wasserkraft 80 Pferde-
kräfte, welche jedoch noch erhöht werden
können, nebst dem Herrschaftsgebäude, Maga-
zine, Stallung, Garten u. Wiese zu verkaufen
oder zu vermieten. — Die Hammer-
werke sind nicht weit von der Bahn, in
romantischer Lage. Die Werke wären zur
Errichtung grösserer Etablissements sehr
geeignet. — Anfragen sind zu richten an
die Administration dieser Zeitung. (4078) 8—1

Alte berühmte echte
St. Jacobs-Magentropfen
der Barfüsser-Mönche.
Zur sicheren Heilung von Magen-
und Nervenleiden, auch solcher, die
allen bisherigen Heilmitteln wider-
standen, spec. chron. Magencatarrh, Krämpfe,
Angstgefühle, Herzklopfen, Kopfschmerzen etc.
— Näß, in dem jeder Flasche beifügt. Prospect.
— Zu haben in den Apoth. à Fl. 60 kr.,
grosse Fl. 1 fl. 20. Haupt-Depôt:
M. Schulz, Hannover, Escherstr. Depôts:
in **Laibach:** Engel-Apotheke; **Klagen-**
furt: W. Thurnwald; **Villach:** Apotheker
Fr. Scholz und Dr. Kumpf. (2279) 13—9

Deutscher Kinder-Garten im Wahr'schen Hause.

Die Einschreibungen für das neue Schuljahr finden am 13.,
14. und 15. September vormittags von 9 bis 12 Uhr statt. —
Aufgenommen werden Kinder, welche das vierte Lebensjahr bereits
zurückgelegt haben.

(4029) 3—2 **Die Leitung.**

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider und Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt zur Kriegsmedaille,
Moriz Tiller & Co. k. k. Hoflieferanten
Wien, VII., Mariahilferstrasse 22. (356) 34

Musikschule der philharm. Gesellschaft in Laibach.

Die Gesellschafts-Direction beehrt sich bekanntzugeben, dass der
Unterricht in der Musikschule

am 17. September 1888

beginnen wird und dass die Aufnahme der Schüler am 12., 13. und 14. d. M.
in den Stunden von 10 bis 12 Uhr vormittags in den Schullocalitäten:
Herrngasse Nr. 14, II. Stock, stattfindet.

Bei der Anmeldung ist das genaue Nationale des Schülers anzugeben.
Allfällige Befreiungsgesuche, welche entsprechend begründet
sein müssen, sind sofort bei der Anmeldung zu überreichen, da auf
später überreichte keine Rücksicht genommen werden kann.

Der Unterricht wird ertheilt:

- im Sologesang von Frä. Anna Lübeck aus Wien;
- » Clavierspiel } vom Herrn Musikdirector
- » Chorgesang } Josef Zöhrer;
- in der Theorie der Musik } Josef Zöhrer;
- im Violinspiel vom Herrn Concertmeister Hans Gerstner;
- » Clavierspiel } vom Herrn Gustav Morawec;
- » Violinspiel } vom Herrn Theodor Luka.
- » Clavierspiel } vom Herrn Theodor Luka.
- » Violoncellspiel } vom Herrn Theodor Luka.

Ausserdem finden regelmässige Ensemble-Uebungen statt, welche den
Schülern Gelegenheit bieten, sich im Zusammenspiel zu üben. Zu diesen
Ensemble-Uebungen sowie zum Unterrichte im Chorgesang und in der
Theorie der Musik werden auch Nichtschüler der Anstalt (Hospitanten)
zugelassen, deren Anmeldung gleichfalls an den oben bezeichneten Tagen
stattzufinden hat. Das Unterrichtshonorar — mit Ausnahme des Chorgesanges
und der Theorie, welche als obligatorische Gegenstände von jedem Schüler
der Anstalt besucht werden müssen — beträgt pro Gegenstand und Monat:
für Mitglieder der Gesellschaft oder deren Angehörige 2 fl., für Nichtmitglieder
der Gesellschaft 3 fl.; Hospitanten haben für die angeführten Fächer die
Hälfte, nämlich 1 fl. und 1 fl. 50 kr. per Gegenstand und Monat, zu ent-
richten.

Die Schulgelder sind in Monatsraten im vorhinein zu erlegen.
Die Einschreibgebühr für Neueintretende beträgt 1 fl. ö. W. Damen
und Herren, welche dem Chore beizutreten wünschen, werden ersucht, sich
bei Herrn Musikdirector J. Zöhrer zu melden.

Laibach am 1. September 1888.

Die Direction der philharm. Gesellschaft.

Die Hauptagentschaft Laibach

einer der ersten Versicherungs-Gesellschaften
Österreichs sucht für die Stadt und den
Gerichtsbezirk Laibach eine cautious-
fähige, intelligente Persönlichkeit von un-
tadelhaftem Vorleben, die repräsentations-
fähig, redigevand und in der Lage ist, sich
ausschliesslich mit dem Betriebe der Haupt-
agentschaft zu befassen. Fester Gehalt und Pro-
vision. Anerbieten unter: „**F. M. 24**“ Graz,
postlagernd. (3948) 3—3

Gegen Husten u. Katarrh namentlich der Kinder; gegen Heiser- keit, Verschleimung, Hals-, Magen-, Blasenleiden und Harnbeschwer- den ist bestempfohlen die Kärntner Römerquelle

reinst alkalischer Alpensäuerling, na-
turecht; unübertroffen als hoch-
feines Tafelwasser, das den
Wein nicht schwächt und vollkommen
frei ist von organischen Substanzen
sowie von Schwefel- und Jodverbin-
dungen mit deren lästigen Neben-
wirkungen.
In **Laibach** bei **M. E. Supan**, Wie-
nerstrasse; in **Krainburg** bei **Franz**
Dolenz. (1237) 52—48